FW RUNDSCHAU

DAS unabhängige Puschendorfer Magazin 29. Jahrgang Nr. 1 / 2023

Fahrplanänderung

Gemeinde-Rundschau

Sorgenkind Feuerwehrhaus

Aus den Vereinen

FREIE WÄHLER PUSCHENDORF

präsentieren am **Freitag, 23. Juni 2023**

Für Imbiss und Getränke sorgen
die „Gaststätte Schmotzer“ und die MOPA-FREUNDE

Impressum

Herausgeber:
FW – Freie Wähler Puschendorf e.V.
– DIE parteilose Wählergemeinschaft
in Puschendorf –
Quellenweg 5, 90617 Puschendorf
Telefon (0 91 01) 29 06

Redaktion: Stephan Buck (verantw.), Gerhard Dörr (Gestaltung), Alexander Dörr, Heinz Eckert, Dr. Stefan Geißdörfer, Ingrid Mannert

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen, die von uns gestaltet und gesetzt werden, sind unser Eigentum.

Bilder stellten zur Verfügung:
Florian Alber, Gunda Dörr, Hans Müller, Chris Kühnel (SVP), Martin Nemenich, Marion Stadler, Karin Wagner, Therese Gabler, Stephan Buck, Alexander Dörr, Gerhard Dörr

Wir drucken

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/15064-2009-1001

Einstieg

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

„Nichts ist auf dieser Welt gerechter verteilt, als gesunder Menschenverstand – Jeder ist davon überzeugt, dass er selbst genug davon hat".

Dieses Zitat vom französischen Philosophen René Descartes stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist heute wahrscheinlich aktueller denn je.

Das Problem ist nur, dass man anderen zu leicht den Verstand abspricht, weil der Gegenüber eine andere Meinung vertritt als man selbst. Diskussionskultur und die Fähigkeit sich einmal zumindest gedanklich auf den Stuhl des anderen zu setzen ist vielfach abhandengekommen.

Zugegeben ich schließe mich da auch nicht aus. Denn was man in den letzten Monaten an Geschwurbel und festgefahrenen Positionen erlebt hat, macht es einem schwierig zu verstehen, warum der oder die andere so denkt. Das beginnt bei Reichsbürgern, Verschwörungstheoretikern und endet auch noch nicht bei der einen oder anderen Diskussion in unserem Dorf.

Jetzt kommt aber noch eine neue Problematik hinzu. Denn während wir uns über vorhandene oder nicht vorhandene menschliche Intelligenz Gedanken machen, beobachten wir alle den schnellen Vormarsch der so genannten künstlichen Intelligenz. Eine eigene Meinung zu bilden wird dann noch schwieriger, wenn man sich auch auf vermeintliche Wahrheiten nicht verlassen kann.

Ich habe neulich ein Bild von mir bekommen, bei dem der Hintergrund so perfekt verändert war, dass ein Laie absolut keine Chance hätte, zu erkennen, dass hier was nicht stimmt. Dabei rede ich nicht einmal von der teuren Spionagesoftware eines bösen Staates, sondern von einem Standardprogramm auf fast jedem Handy. Die Szenerie war harmlos. Die Software könnte aber auch ganze andere Situationen erzeugen. Das macht mir Angst.

Darum ist das echte persönliche Miteinander auch in Zukunft so wichtig. Auge in Auge ist es für mich doch noch etwas leichter jemanden zu verstehen oder auch von etwas zu überzeugen, als in der digitalen Welt. Da helfen dann wieder das Bauchgefühl und der gesunde Menschenverstand

In einem Ort wie unserem kann und sollte man das noch pflegen.

Einen schönen Sommer wünschen
Stephan Buck und
die FW-Rundschau- Redaktion!

Sorgenkind Feuerwehrhaus

Die Freiwillige Feuerwehr Puschendorf erfreut sich derzeit über einen tollen Zulauf an aktiven Feuerwehrleuten. Einige neue Floriansjünger konnten in den letzten Jahren dazu gewonnen und ausgebildet werden. Das freut natürlich den Kommandanten Alexander Vitzthum und seinen Stellvertreter Alexander Dörr.

Sorgen macht beiden aber der bauliche Zustand des Feuerwehrhauses.

Denn das in den 1970er Jahren erbaute Gebäude entspricht schon lange nicht mehr den Sicherheitsvorgaben. Es weist zudem sichtbare Mängel auf.

Einmal beim Losfahren versehentlich den Rückwärtsgang eingelegt und die Kameraden, die sich gerade umziehen werden schwer verletzt.

Wasserflecken sind in den tragenden Säulen der Halle klar zu erkennen

Während in der Gemeinde noch über den Bauhof und den Schießhausweg diskutiert wird, ziehen in den Feuerwehrhallen am Rathausplatz deutlich die dunklen Wolken für die nächsten großen Investitionen auf.

So dringt schon lange Wasser vom Flachdach in die Hallen ein, was bei der besonderen Konstruktionsform auch statische Sorgen bereitet. Die Tore zu den Hallen sind aufgrund ihrer Stolper- und Quetschgefahren so nicht mehr zulässig und der Platz zum Umziehen ist nicht nur zu knapp, sondern im Einsatzfall auch höchst gefährlich.

Es gibt aber auch noch weitere Aufgaben, wie eine hygienische Trennung der Einsatzkleidung, Umziehmöglichkeiten für Feuerwehrfrauen und ausreichend Parkplätze für die ausrückenden Einsatzkräfte.

Schon 2022 hat der Gemeinderat deshalb Geld bereitgestellt um in einer Studie die notwendigen Maßnahmen zu ermitteln und eine Entscheidungsgrundlage zu haben. Es muss geprüft werden ob eine Investition am bisherigen Standort möglich und sinnvoll ist und wie schnell diese erfolgen muss. Bisher wird die Beauftragung dieser Studie von Bürgermeisterin Hütten, in öffentlichen Gesprächen und Vorträgen sonst immer eine Unterstützerin der FFW, aber verschleppt. Hat man hier Angst vor den Ergebnissen? *Stephan Buck*

Stürmen die Feuerwehrleute zum Einsatz, erwarten sie schon am Zugang Stolperfallen und schwere Tore.

KALLERT
PERFEKTER FLEISCHGENUSS.
FLEISCHEREI / DRY AGED BEEF

Fürther Straße 3 / 90617 Puschendorf
T.: 09101/2153 / F.: 09101/536033
www.metzgerei-kallert.de / info@metzgerei-kallert.de
Mo. 8:00 bis 12:30 / Di. 7:00 bis 12:30 und. 14:30 bis 18:00
Mi. 8:00 bis 12:30 / Do. 8:00 bis 12:30 und 14:30 bis 18:00
Fr. 7:00 bis 18:00 / Sa. 7:00 bis 13:00

Ihr Innungs-Fachbetrieb für

· Heizung · Sanitär ·

· Gas · Wasser · Solar ·

Rufen Sie uns an:
Wir informieren, planen,
beraten und
führen für Sie aus:

- Solar
- Öl-, Gas- und Holzheizung
- Hackschnitzel
- Pellets- und Herdheizungen
- Rohrreinigung und Kanal-TV
- Altbausanierung
- 3-D Badplanung
- Wärmepumpen
- Wartungsdienst
- Kernbohrungen

Hans Himmler

Sanitärtechnik · Wärmetechnik

Höfener Straße 5
91074 Herzogenaurach

Tel.: (0 91 32) 86 47
Fax: (0 91 31) 6 23 31

E-Mail: info@himmler-haustechnik.de
www.himmler-haustechnik.de

Gemeinderat hat beim Zacherhaus andere Vorstellungen

Über den Kauf des Wohnhauses des ehemaligen Zacherhofs am Dorfplatz durch die Gemeinde hat die FW-Rundschau schon mehrfach berichtet. Hintergrund war damals die Chance ein Grundstück unmittelbar am Dorfplatz zu erwerben und damit selbst die Dorfentwicklung an zentraler Stelle steuern zu können. Die Angst, dass ein Bauträger hier die Herrschaft übernimmt zum einen und die Schaffung von Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft waren wichtige Argumente. Diese Sicht betonte GR Alexander Dörr auch nochmals bei einer kontroversen Diskussion in der Mai-Gemeinderatssitzung.

Wobei die unterschiedlichen Ansichten weniger zwischen den Fraktionen bestanden, sondern einmal mehr zwischen Gemeinderat und Bürgermeisterin.

Der Rat hatte vor einigen Monaten der Verwaltung grünes Licht gegeben einen Planer zu suchen, der die Optionen zur kostengünstigen Renovierung des Anwesens ausloten sollte. Zweck sollte es sein, das Haus in einen vernünftigen und vermietbaren Zustand zu versetzen und günstigen Wohnraum zu schaffen.

Die Bürgermeisterin hatte daraufhin Architekt Alexander Fellner eingesetzt, der aber gleich die große Variante eines Sanierungsplanes entworfen hat und in der Sitzung vorstellte. Überraschend ging es nicht mehr nur um eine Renovierung der beiden Bestandswohnungen im Erd- und Obergeschoss. Es stand plötzlich auch der komplette Ausbau des Dachgeschosses in eine neue Wohnung, der Austausch von Fenstern, energetische Sanierung der Fassade und die bar-

rierefreie Gestaltung der Wohnungen im Raum. Ein Projekt von insgesamt 532.000 Euro nach Kalkulation des Planers.

Da der Architekt auch gleich mögliche Förderungen mit der Regierung Mittelfranken abgeklopft hatte, bekam er zwar grundsätzlich Lob für seine Arbeit, doch ging das Projekt der Mehrheit der Räte weit über das gesetzte Ziel hinaus. Bürgermeisterin Hütten verteidigte ihr Vorgehen, da sie das Haus wieder in einen modernen und zeitgemäßen Zustand versetzen will, um nicht das falsche Mieterklientel anzuziehen. Dem entgegnete Dörr aber, dass das Zacherhaus nie als Renditeobjekt gedacht gewesen sei, sondern als innerörtliche Entwicklungschance. Wenn man nun inklusive Kauf rund 800.000 € investieren würde, müsste man aber die Renditefrage stellen und bekäme eine negative Antwort, so der Sparkassen-Betriebswirt.

Den Vorwurf Hüttens hier Fördermöglichkeiten ungenutzt zu lassen, entgegneten die Gemeinderäte Madinger (CSU) und Buck (FW). Die fragten nach, ob die Mehrkosten durch Vorschriften und Förderauflagen nicht höher sind, als die Förderung selbst. Klaus Madinger als Architekt selbst vom Fach bezweifelte zudem, dass die kalkulierten Summen überhaupt ausreichen, wenn man so tief ins Gebäude eingreift. Durch die weitere Wohnung im Dachgeschoss wären nach seiner Einschätzung auch noch zusätzliche Auflagen beim Brandschutz zu erwarten und urplötzlich sechs Stellplätze nötig. Die Gemeinde kann aber wohl schlecht bei allen anderen Bürgerinnen und Bürgern rigoros auf die Einhaltung der Stellplatzsatzung pochen und sich selbst nicht daran halten.

Buck machte der Bürgermeisterin auch den Vorwurf, hier wieder einmal das Votum des Gemeinderats ignoriert zu haben, denn die Argumente und fachlichen Bedenken waren schon in früheren Sitzungen und bei einem Vor-Ort-Termin vorgebracht worden. Die Vorgaben an den Architekten hätten andere sein müssen. Hütten war erklärtermaßen selbst nie ein Befürworter des Kaufs.

Pirkacher Getränkemarkt
Peter Küttlinger

Pirkach 6 · 91448 Emskirchen
Tel. (09101) 13 60

Wir halten ein breites Sortiment an alkoholischen und alkoholfreien Getränken für Sie bereit.

Überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	14.00 – 18.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 + 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag	8.00 – 13.00 Uhr

- *Fassbier auf Bestellung*
- *Bierzeltgarnituren leihweise*
- *Schankanlage leihweise*

Das neue Kommunalfahrzeug Unimog 319 in Dienst gestellt

Auf dem Titelbild sehen Sie unser neues Kommunalfahrzeug der Marke Mercedes Benz Unimog 319.

Die Lieferung wurde für den Herbst 2022 angekündigt. Das Fahrzeug konnte aber erst im Mai 2023 übernommen werden. Grund für die Verzögerung waren notwendige Umbau- und Anbaumaßnahmen, insbesondere für die vorhandenen, funktionstüchtigen Winterdienstgeräte, das von der Gemeinde auch so in Auftrag gegeben wurden.

Da unser altes Fahrzeug noch einsatzfähig war, stellte der Verzug nicht wirklich ein Problem dar. Aber jetzt steht er in voller Pracht zum Einsatz bereit.

Mit dem am Heck angebauten abnehmbaren Kran, mit einem Ausleger bis zu 11 Metern, tritt der 190 PS-starke Bolide nun seinen Dienst an.

In Aussicht auf einen Frontmulcher, bzw. anderer Anbaugeräte wurde bereits eine Frontzapfwelle angebaut. Der mit permanentem Allradantrieb und einem Automatikgetriebe ausgestattete Unimog ist sehr übersichtlich und bietet drei Mitarbeitern Platz.

Der Anschaffungspreis für das Universalmotorgerät liegt bei rund 300.000 €

Die Freien Wähler wünschen den Mitarbeitern des Bauhofes allzeit gute und unfallfreie Fahrt mit dem neuen Arbeitsgerät, und hoffen, dass es lange seinen Dienst für unsere Gemeinde tut.

(NB: Der Name Unimog leitet sich als Abkürzung von UNIversalMOtorGerät ab.)

Standort festgelegt

Wo die Senioren-Fitnessgeräte stehen

Mit der 38. Sitzung am 11. April erreichte der Gemeinderat genau die Mitte der laufenden Amtsperiode. Auf der Tagesordnung standen dabei einige Formalien, aber auch Entscheidungen zu laufenden Projekten. So ging es zum Beispiel um den Standort der geplanten Senioren-Outdoor-Fitnessgeräte

Obwohl die Finanzierung aufgrund der offenen Zuschussfrage noch nicht vollständig gesichert ist, legte sich der Gemeinderat schon einmal darauf fest, wo die vom Seniorenrat vorgeschlagenen Turngeräte stehen sollen. Im Monat zuvor wurde diese Entscheidung vertagt, weil man sich ein Votum der Antragsteller einholen wollte. Zur Auswahl standen das vom Obst- und Gartenbauverein gepflegte Gelände südlich der Eichwaldhalle, der Waldstreifen am Schlagweg gegenüber der Parkvilla und die Streuobstwiese der Gemeinde in der Traubenstraße.

Seitens des Seniorenrats gab es nun eine klare Präferenz für den Platz an der Eichwaldhalle, nicht zuletzt auch weil wichtige Infrastruktur, wie Toiletten, in der Eichwaldhalle vorhanden sind. Der Obst- und Gartenbauverein hat der Bürgermeisterin gegenüber signalisiert, dass man an der Anlage kein größeres Interesse mehr hat, aber hofft, dass die jahrelang gepflegten Bäume und Beete nur behutsam in Mitleidenschaft gezogen werden sollen.

Die Gemeinderäte Eichner und Buck baten noch darum die statische Belastung zu prüfen, da sich in diesem Bereich auch eine Zisterne befindet. Ansonsten sprach sich der Rat für den Standort an der Eichwaldhalle aus.

Da die Bahn aktuell große Bauarbeiten durchführt und die Strecke schon jetzt zwischen Würzburg und Neustadt gesperrt ist, ändern sich auch die Zeiten bei der **S6** leicht. Wir haben den aktuellen Bahnfahrplan für Sie zum herausnehmen abgedruckt. Bis 05. August wird unsere Bahn-Haltestelle aber noch bedient. Lediglich die wenigen Tagesrandzüge, die offiziell als Regionalexpress verkehren und sonst in Puschendorf halten sind schon jetzt als Busse unterwegs.

Gleiches gilt auch für den umseitigen Baustellen-Fahrplan für **RE10.**

S6 Neustadt (Aisch) - **Puschendorf** - Siegelsdorf - Fürth - **Nürnberg** – Baustellenfahrplan, gültig von 27.05.2023 bis 05.08.2023

Neustadt	05.35	06.36	07.36	08.36	09.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36	20.36	21.36	22.23
NEA-Mitte	05.37	06.38	07.38	08.38	09.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38	20.38	21.38	22.25
Emskirchen	05.42	06.43	07.43	08.43	09.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43	19.43	20.43	21.43	22.31
Hagenbüchach	05.46	06.47	07.47	08.47	09.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	19.47	20.47	21.47	22.35
Puschendorf	**05.50**	**06.51**	**07.51**	**08.51**	**09.51**	**10.51**	**11.51**	**12.51**	**13.51**	**14.51**	**15.52**	**16.51**	**17.51**	**18.51**	**19.51**	**20.51**	**21.51**	**22.39**
Siegelsdorf	05.56	06.59	07.59	08.59	09.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	16.00	17.06	17.59	18.59	19.59	20.59	21.59	22.45
Fürth	06.12	07.11	08.11	09.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.12	17.16	18.11	19.11	20.11	21.11	22.12	22.55
Nürnberg	06.21	07.19	08.19	09.19	10.17	11.19	12.17	13.19	14.17	15.19	16.19	17.23	18.17	19.19	20.17	21.19	22.19	23.01

S6 Nürnberg - Fürth - Siegelsdorf - **Puschendorf** - Neustadt (Aisch) – Baustellenfahrplan, gültig von 27.05.2023 bis 05.08.2023

Nürnberg	05.36	06.38	07.38	08.39	09.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38	20.38	21.39	
Fürth	05.43	06.47	07.47	08.47	09.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	19.47	20.47	21.48	
Siegelsdorf	05.59	06.59	07.59	08.59	09.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	19.59	20.59	21.59	
Puschendorf	**06.02**	**07.02**	**08.02**	**09.02**	**10.02**	**11.02**	**12.02**	**13.02**	**14.02**	**15.02**	**16.02**	**17.02**	**18.02**	**19.02**	**20.02**	**21.02**	**22.02**	
Hagenbüchach	06.06	07.06	08.06	09.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	20.06	21.06	22.07	
Emskirchen	06.10	07.10	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.11	
NEA-Mitte	06.15	07.15	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.17	
Neustadt	06.19	07.19	08.19	09.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19	20.19	21.19	22.22	

Ab 06. August geht es in die zweite für uns sicher schwierigere Phase. Zwischen Neustadt und Fürth und auch zwischen Markt Erlbach und Fürth fahren **bis 11. September** dann **nur Busse**.

Wie üblich ist die **Ersatzhaltestelle** dafür am **Rathausplatz** eingerichtet.

Zu welchen Zeiten die Busse dann genau fahren, entnehmen Sie bitte den Aushängen oder Bahn-Internetseiten. Wir empfehlen sich frühzeitig zu informieren.

RE10 Nürnberg - Fürth - Siegelsdorf - Neustadt (Aisch) –
Baustellenfahrplan, gültig von 27.05.2023 bis 05.08.2023

Nürnberg	06.05	07.01	08.05	09.05	10.04	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.04	17.05	18.04	19.04	20.05	21.05	22.03
Fürth	06.11	07.08	08.11	09.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	15.11	16.12	17.12	18.11	19.11	20.12	21.11	22.11
Siegelsdorf	06.17	07.14	08.17	09.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.18	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	22.17
Emskirchen	06.29	07.29	08.29	09.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	21.29	22.31
Neustadt	06.35	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	21.35	22.37

RE10 Neustadt (Aisch) - Siegelsdorf - Fürth - Nürnberg –
Baustellenfahrplan, gültig von 27.05.2023 bis 05.08.2023

	Mo-Fr	Mo-Sa	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl	tägl
Neustadt	05.17	06.20	07.20	08.20	09.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20	21.20	22.23
Emskirchen	05.26	06.29	07.29	08.29	09.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	20.29	21.29	22.31
Siegelsdorf	05.37	06.38	07.38	08.38	09.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38	20.38	21.38	22.45
Fürth	05.47	06.47	07.47	08.47	09.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	19.47	20.47	21.47	22.55
Nürnberg	05.53	06.53	07.54	08.53	09.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.55	16.54	17.54	18.54	19.54	20.54	21.54	23.01

Sparkasse zieht sich aus Puschendorf ganz zurück

Auf gezielte Nachfrage durch Stephan Buck in der Mai-Sitzung des Gemeinderats erfuhr die Öffentlichkeit erstmals offiziell vom geplanten Abbau des Sparkassen-Bankautomaten in Puschendorf. Der Vorstand der Sparkasse hatte die Bürgermeisterin im Januar zunächst darüber informiert, dass der Automat im Laufe des Jahres entfernt werden sollte.

Nun scheint es zumindest noch einen Aufschub bis Mitte 2024 zu geben.

Trotzdem ist der Wegfall dieses letzten Geldautomaten ein erheblicher Schlag in die Infrastruktur unseres Ortes. Jeder kleine Vorgang der nicht in Puschendorf erledigt werden kann, führt dazu, dass auch andere Einkäufe woanders erfolgen und gleich der nächste Baustein wird geschwächt. Somit trifft der Wegfall des Automaten nicht nur Personen mit eingeschränkter Mobilität, wie Jugendliche oder Senioren, sondern das ganze wichtige innerörtliche Versorgungsnetzwerk.

Die sehr indiskrete Bargeldbeschaffung im Nettomarkt ist vielen Bankkunden nach wie vor suspekt und unangenehm, was den Weg nach Veitsbronn notwendig macht.

Die Sparkasse begründet den Wegfall mit zu geringen Umsätzen am Automaten und notwendigen Investitionen in mehr Sicherheit. Automaten werden immer mehr Ziel für gewaltsame Beraubungen. Wenn auf das Gerät in Puschendorf ein Angriff mit Sprengstoff erfolgen würde, wie zuletzt in der Fürther Südstadt, wären die Folgen für das Rathaus nicht auszumalen.

Anders als Privatbanken sind Sparkassen im Besitz der öffentlichen Hand und haben einen öffentlichen Auftrag, erinnerte Buck. Über den Landkreis ist auch Puschendorf an dem Institut beteiligt.

Einzig positiver Aspekt dabei ist, dass sich der Gemeinderat im letzten Jahr gegen den Einbau von Automatiktüren entschieden hatte (wir berichteten). Die Kosten von rund 22.000 € hätten sich jetzt zur Fehlinvestition entwickelt.

Senioren-Café

Zahlreich war das Publikum beim Seniorennachmittag in der Rangau-Stube, zu dem der Seniorenrat des Ortes eingeladen hatte. Bei Kaffee und Kuchen gab es gute Unterhaltungen an den Tischen.

„Stargast“ war an diesem Nachmittag Dieter Fraunholz von der Nürnberger

Oldiekiste. Mit Sketchen über den ganz gewöhnlichen Alltag sorgte er für gute Laune und hatte die Lacher und den Beifall auf seiner Seite.

Direktkandidatin der Freien Wähler zum Landtag Gabi Schmidt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

schon beinahe zehn Jahre vertrete ich unsere Region im Bayerischen Landtag und setze mich mit ganzer Kraft für Sie und Ihre Interessen ein. Seit 2018 ist meine Fraktion, die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, auch höchst erfolgreich an der Bayernkoalition beteiligt. In äußerst herausfordernden Zeiten – ich nenne hier nur stellvertretend die Corona-Pandemie und die Auswirkungen des verbrecherischen Überfalls Russlands auf die Ukraine – ist es uns gelungen, unsere Ziele innerhalb der Koalition mit der CSU lautstark zu vertreten und durchzusetzen. Auch auf Landesebene zeigt sich wie im kommunalen Umfeld: Wir FREIE WÄHLER stehen für lösungsorientierte bürgernahe Politik. So gehen wir beispielsweise weiter auf unserem Weg zur Stärkung des ländlichen Raumes und haben dabei schon viel erreicht. Auch dass auf meine Initiative hin die Vermittlung von Alltagskompetenzen im Lehrplan der bayerischen Schulen verankert wurde, freut mich sehr.

Dennoch ist weiterhin viel zu tun, das erlebe ich sowohl im Zuge meiner beruflichen Tätigkeit als auch als Privatperson, als Ehefrau, Mutter von drei Töchtern und Großmutter von drei Enkelkindern Tag für Tag: Ganz aktuell ist hier beispielsweise das Gebäudeenergie-Gesetz zu nennen, das im Bund unbedingt gestoppt werden muss.

Als stellvertretende Vorsitzende der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, aber auch in meinen parlamentarischen Funktionen beispielsweise als Mitglied des Haushaltsausschusses konnte ich bereits vieles anstoßen, und möchte weiter an der Beseitigung von Missständen mitwirken.

Schenken Sie deshalb mir als Direktkandidatin sowie Fritz Ruf und André Kraus als Listenkandidaten der FREIEN WÄHLER bei der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 Ihr Vertrauen!

Herzliche Grüße
Ihre Gabi Schmidt

Direktkandidatin der Freien Wähler zum Bezirkstag Elke Eder

Elke Eder, 60 Jahre, 4 Kinder, 6 Enkelkinder.
Seniorchefin im Café Eders. in Zirndorf.
Mitglied im Stadtrat, Kreis- und Bezirkstag.
Beauftragte für das BBW Hören Sprache Lernen in Nürnberg.
Mitglied im Sozial- und Bildungsausschuss im Bezirk Mittelfranken.
Mitglied im Schulausschuss im Kreistag.
Kulturreferentin der Stadt Zirndorf.
Mitglied im Steuerkreis der LAG Fürth (LEADER) im Bereich Kultur.

Meine Schwerpunkte liegen im sozialen Bereich.

Aufgrund meiner Berufswahl, der Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin war es mir schon immer wichtig, Menschen mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft zu integrieren.

Deshalb setze ich mich auch im Bezirk Mittelfranken für Inklusion ein.

Nicht nur darüber reden, sondern auch handeln.

Wir beteiligen uns an dem Projekt „Inklusion im Arbeitsleben“, z.B. ganz konkret mit dem Angebot von Praktika und einer Arbeitsstelle bei uns im Café.

Ein weiteres politisches Ziel ist für mich, Angehörige von Pflegebedürftigen zu begleiten, indem ich mich für den Abbau von bürokratischen Hürden einsetzen möchte.

Im Zuge der Lokalen Arbeitsgruppe Fürth (LAG) habe ich mich sehr gefreut, dass in Puschendorf innerhalb kürzester Zeit der Pumptrack eröffnet werden konnte, da ich dieses Projekt auch im Steuerkreis unterstützt habe. Die Einweihung vor Ort hat mir wieder einmal gezeigt, dass Puschendorf eine lebendige Gemeinde ist, denen auch die Jugend am Herzen liegt!

„Wenn ein Land an seinen Schwächsten und seiner Kultur spart, dann hat es keine Wertschätzung für seine Zukunft und seine Vergangenheit.“

Herzliche Grüße
Ihre Elke Eder

Langjähriges leben und dienen in der Gemeinschaft

Ein großes Fest konnten bei herrlichstem Sommerwetter zehn Diakonissen bei ihrem Schwesternjubiläum feiern.

Der Jubiläumstag begann mit einem Fest- und Dankgottesdienst mit Beteiligung des Posaunenchores der Kirchengemeinde. Die Predigt hielt Pfr.i.R. Manuel Janz (2009 bis 2015 Rektor der Diakonie-Gemeinschaft), die Segnungen erteilte Pfr.i.R. Georg Güntsch.

Im Anschluss gab es für die Jubilarinnen, deren Angehörige und Gäste ein festliches Mittagessen.

Am Nachmittag traf man sich zur Festveranstaltung bei Kaffee und Kuchen. Dabei wurden die Dienste und das Leben der Jubiläums-Schwestern in eher launiger Weise gewürdigt.

Das obligatorische Bild der Jubiläumsschwestern: (Vorne v.l.n.r.) S. Adelheid Fickenscher (60 Jahre), S. Mathilde Reinhardt (60 J.), S. Erika Weibrecht (60 J.), S.Hanna Schmidt (65 J.), S. Liselotte Haushahn (65 J.) und S. Hannelore Tröger (60 J.); (hinten v.l.n.r.), Gerhard Flohr (Vorstand der Stiftung Diakonie-Gemeinschaft), S. Evelyn Reschies (40 J.), S. Angelika Hiergeist (10 J.), S. Brigitte Schlotter (60 J.), S. Elisabeth Schwert (40 J.), Pfr i.R. Georg Güntsch und der frühere Rektor Pfr.i.R. Manuel Janz

St. Wolfgang Apotheke

Wir wünschen allen einen tollen und entspannten Sommer!

Damit wir Sie weiterhin gut und kompetent beraten können,

brauchen auch wir eine kleine Pause!

Deshalb ist die Apotheke vom 04.08. – 12.08.2023 geschlossen.

Ab dem 14.08.2023 sind wir wie gewohnt für Sie da!

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Fr. Buchmüller und das Team der St. Wolfgang Apotheke

St. Wolfgang Apotheke
Inh. Christine Buchmüller e.K.
Neustädter Str. 14
90617 Puschendorf

Telefon: 09101/438
Fax: 09101/9827
E-Mail:
info@apotheke-st-wolfgang.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00 & 14.00 - 18.30
Mi + Sa: 8.00 - 13.00

Smartphone-Kurs für Junggebliebene

Der vom Seniorenrat in Puschendorf veranstaltete Smartphone-Kurs für Senioren erwies sich als herausragender Erfolg. 13 Teilnehmer/innen nahmen begeistert teil und erlangten eine Basis im Umgang mit ihren Smartphones auf der man weiterhin aufbauen kann.

Der „Unterricht“ erstreckte sich über drei aufeinanderfolgende Dienstage, jeweils von 15:15 bis 16:15 Uhr, und erfüllte die Erwartungen der Teilnehmer in vielerlei Hinsicht. Der Schwerpunkt des Kurses lag darauf, den Senioren die grundlegenden Kenntnisse zu vermitteln, die sie benötigen, um ihre neuen Smartphones effektiv nutzen zu können.

Hierbei wurden wichtige Fähigkeiten

wie das Erstellen von Kontakten, das Durchführen von Telefonaten, das Versenden von Nachrichten über WhatsApp sowie das Installieren von Anwendungen auf ihren mobilen Geräten beigebracht.

Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Dieser offene Austausch ermöglichte es den Senioren, ihr Verständnis zu vertiefen und ihre Unsicherheiten abzubauen. Jede Frage wurde geduldig und umfassend beantwortet, sodass die Teilnehmer stets das Gefühl hatten, dass ihre Anliegen ernst genommen wurden.

Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv und viele äußerten den Wunsch nach einer Fortsetzung des Kurses. Sie waren daran interessiert, ihre erworbenen Fähigkeiten weiter auszubauen und sich mit fortgeschritteneren Funktionen vertraut zu machen. Dieses Feedback bestätigte die Wichtigkeit und den Erfolg des Kurses für die Senioren.

Die interessierten Senioren beim aufmerksamen Studium.

Der Senioren-Smartphone-Kurs in Puschendorf hat deutlich gezeigt, dass es nie zu spät ist, neue Fähigkeiten zu erlernen. Die Teilnehmer haben mit Begeisterung und Engagement bewiesen, dass sie neue Technologien annehmen und davon profitieren können. Mit der richtigen Unterstützung und Anleitung können ältere Menschen ihre Lebensqualität verbessern und aktiv an der digitalen Welt teilhaben. Der Kurs hat somit nicht nur den Teilnehmern geholfen, sondern auch verdeutlicht, dass Senioren eine wertvolle und aktive Rolle in der heutigen technologieorientierten Gesellschaft spielen können. *(Cedric Geißdörfer)*

Kanzlei Hofmann
Steuern und Recht

Steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung von der Existenzgründung bis zur Erbfolgeregelung

Hauptstelle: Flurstraße 1, 90617 Puschendorf
Zweigstelle: Vacher Straße 98, 90766 Fürth
09101 / 8313
www.wilhelmhofmann.de

BITTE berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Vorhaben die Angebote unserer Inserenten!

FREIE WÄHLER

Oster-Spaziergang

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Osterbrunnen von Nicole Dörr mit vielen Helferinnen zu Hause in der Garage vorbereitet und am Palm-Samstag am Dorfplatz aufgesetzt. Vor dieser Kulisse trafen sich bei herrlichstem Wetter die vielen Teilnehmer zum Osterspaziergang. Die Route war diesmal in heimatlichen Gefilden. Im Grund entlang über Retzelfembach nach Veitsbronn auf verkehrsarmen Wegen. Unterwegs gab es natürlich die obligatorische Oster-Überraschung für die mitlaufenden/-fahrenden Kinder. Danach war noch eine gemütliche Einkehr zu Kaffee und Kuchen bzw. deftigem Vesper im „Schwarzen Roß" in Veitsbronn.

Ergotherapie

Iris Birkenfeld

Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche
Alle Kassen
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 • Mobil: 01 75/2 84 25 48

MusikRaum
merztöne
...zum Klingen bringen...
Kurse (60+ & U3) & Unterricht (Klavier & Stimme)
www.merztoene.de
Friederike Merz, Dipl.-Musikerin

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Gabi Schmidt (MdL) bei der Jugendfeuerwehr

Auf Einladung von Daniel Dehm und Florian Alber von der Jugendfeuerwehr besuchte die Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt dieser Tage Puschendorf und zeigte sich begeistert von Einsatz und Freude der Kinder und Jugendlichen.

Aktuell üben über 20 Jungen und Mädchen an Schlauch und Geräten unserer Freiwilligen Feuerwehr um hoffentlich in ein paar Jahren die aktiven Kräfte zu unterstützen. Gabi Schmidt dankte den Ehrenamtlichen der FFW, die sich neben den vielen eigenen Übungsstunden auch noch die Zeit nehmen den Nachwuchs zu motivieren und zu fördern.

Wie üblich, Gruppenbild mit Dame, Gabi Schmidt inmitten der jugendlichen Feuerwehrler.

„Hätten wir überall so viele super Feuerwehrleute wie in Puschendorf, gäbe es nirgendwo Probleme mit dem Feuerwehrnachwuchs“, so die Landtagsabgeordnete. Dass just dann aber das Feuerwehrauto bei der Einsatzübung nicht ansprang und das Tankfahrzeug genommen werden musste, passte leider auch irgendwie. Die Probleme mit dem Stand der Ausrüstung und dem Feuerwehrhaus (siehe gesonderter Bericht Seite 4 und 5) versprach sie mit in den Landtag zu nehmen.

Angriffstrupp mit Gabi Schmidt an vorderster Front und als Assistent Florian Alber (Gruppen- und Ausbildungleiter der Kinder- und Jugendfeuerwehr).

Aus- und Weiterbildung in der Feuerwehr

Da wir in der Ausübung unseres Dienstes immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werden, ist es dringend notwendig, dass unsere Kameradin und Kameraden immer weiter ausgebildet werden. So auch dieses Jahr. Ob zum Führen der Fahrzeuge die nötige Erlaubnis gemacht werden muss, oder ob im Bereich der Ersten Hilfe Auffrischungen hilfreich sind, alles wird angeboten und genutzt. Einsteiger machen die Grundausbildung, genannt MTA (Modulare Trupp Ausbildung).

Einzelne Fortbildungen im Bereich Atemschutz, Führen einer Kettensäge, Ausbildung zum Maschinisten oder Gerätewart werden entweder auf Landkreisebene durchgeführt oder in einer der drei Feuerwehrschulen in Bayern (Würzburg, Regensburg und Geretsriet). Wichtig sind auch die Weiterbildungen im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr, da der Nachwuchs die Basis für das weitere Bestehen unserer Feuerwehr bildet.

In den letzten Monaten haben einige Kameraden folgende Ausbildungen absolviert, bzw. befinden sich teilweise noch dabei:

Maschinistenlehrgang: Dominik Stach, Matthias Stark und Kai Lorenz.

Feuerwehrsanitäter: David Lange, Daniel Dehm (noch dabei, macht noch die Prüfung).

Teilnahme am First Responder Day in Veitsbronn (Übungstag im Bereich Erste Hilfe): Peter Echelmeyer, John Kaplan, Heiko Erdmann, David Lange und Michael Henke.

Grundlehrgang MTA: Peter Echelmeyer.

In den Monaten Mai und Juni lief der Grundlehrgang, die sogenannte MTA, im nördlichen Landkreis. Hier werden im

MONIKA
HAMPEL
Dipl.-Finanzwirt (FH)
STEUERBERATER

Schießhausweg 9
90617 Puschendorf

Telefon (0 91 01) 99 71 71
Mobiltelefon 0174 444 7775
Telefax (0 91 01) 99 71 70
E-Mail:
kanzlei@stb-hampel.de

Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

- *Einkommensteuer / Arbeitnehmer*
- *Betriebliche Steuern / Unternehmer*
- *Buchführung, Jahresabschluss*
- *Beratung bei Steuerstrafverfahren/ -ordnungswidrigkeiten*

Schöne schicke Schuhe . . .

. . . ein Traum für die meisten Frauen!

Elegant mit hohen Hacken und aus glänzendem Lackleder, oder Prinzessabsatz (nicht so hoch) mit extremer Spitze!!! Auch Riemchensandaletten, da kann man jedes einzelne Lederteilchen spüren. Stolz und tapfer stöckelt Frau damit herum. Herrlich anzusehen, sündteuer und teuflisch unbequem.

Wer hat je die Blasen an den Füßen nach einer durchtanzten Nacht gezählt – gespürt und ertragen haben wir sie alle. Wie wir wissen lautet der Unsinns-Spruch: „Schönheit muss leiden". Aber alles geht vorüber!

Mit zunehmendem Alter ist man nicht mehr so leidensfähig und weicht auf bequemere Modelle aus. Schließlich hat alles seine Zeit.

Birkenstock hat da seinen Anteil mit Hang zum lässigen Schlurfen – wunderbar! Ballerinas, Sandalen und Turnschuhe waren die Befreiung und wurden plötzlich zu allen Gelegenheiten getragen.

Und Heute: Turnschuhe sind hoffähig geworden. Zum beschwingten Sommerkleidchen einen lässigen, leichten Turnschuh – Bravo! Die Mode machts . . .

Nur die Preise für sportliche oder elegante Exemplare sind gleich hoch. Aber wenigstens die Blasen halten sich in Grenzen!

Meistens – oder?

Mit flottem Schritt durch den Sommer –
wünscht Ihnen Ingrid Mannert

Rhythmus von ca. zwei Jahren immer wieder neue Feuerwehrleute ausgebildet. Bei dem Lehrgang unter der Führung von Stefan Bosch (FF Tuchenbach) und Wolfgang Tiefel (FF Obermichelbach) helfen die Kommadanten, deren Stellvertreter, Gruppenführer und weitere Feuerwehrdienstleistende der Feuerwehren aus Seukendorf, Veitsbronn, Retzelfembach, Raindorf, Obermichelbach, Tuchenbach und Puschendorf zusammen und bilden pro Lehrgang zwischen 20 und 30 neue Floriansjünger/Innen aus.

In der Folge Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag geht es etwa vier Wochen lang nur um Brennen, Löschen, Retten, Bergen und auch um viel rechtliches rund um Übung und Einsatz. Am Ende wird durch Inspektion unter den strengen Augen unseres Kreisbrandrates Frank Bauer eine Prüfung abgenommen. Diese besteht aus einem theoretischen Teil und aus drei praktischen Übungen. In der Regel bekommen alle Teilnehmer nach Bestehen ihre entsprechenden Urkunden und Zertifikate.

Vielen Dank allen, die sich Zeit für uns und die Sicherheit in unserem Dorf und den Nachbargemeinden nehmen und rund um die Uhr bereit sind zu helfen wenn es nötig ist.

Alexander Dörr
(Stellvertretender Kommandant)

Unser Geschenktipp:
Gutscheine
für Gaststätte und Partyservice
bei uns erhältlich!

Montags Ruhetag

Inhaber
Konrad Schmotzer

Partyservice

Dorfstraße 19
90617 Puschendorf
Tel. (09101) 2133

A. Beyer Kfz.
ehemals Feinauer

- Reparaturen aller Art
- Instandsetzung aller Fabrikate
- Unfallschaden-abwicklung
- HU/AU im Haus
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Abschleppdienst
- Service an Elektrofahrzeugen

Höllenberg 3a · 90579 Langenzenn-Kirchfembach
Tel. 09101 · 7787 · E-Mail beyer-kfz-werkstatt@gmx.de

GESANGVEREIN „SÄNGERFREUNDE“

„Verwirrungen beim Brezenbäck“

Endlich, nach drei Jahren Abstinenz, war es den Puschendorfer „Theaterern“ wieder möglich ihrer Leidenschaft zu frönen und ein Stück im Saal der Gaststätte Schmotzer aufzuführen.

Auch dieses Mal ist es wieder hervorragend gelungen das Theaterstück in das Puschendorfer Umfeld einzubinden und lokale Gegebenheiten mit viel Witz und Charme wiederzugeben. Umrahmt wurde das Programm von einem Auftritt des Männerchores, unter neuer Leitung, der Sängerfreunde.

Mit insgesamt acht Auftritten an drei Wochenenden hatten die Theaterer alle Hände voll zu tun. Ganz abgesehen

von den vielen helfenden Händen die im Vorfeld aktiv waren um die unvergesslichen Abende sicherzustellen.

Sowohl im Chor als auch im Ensemble der Schauspieler haben sich neben vielen bekannten Gesichtern auch einige „neue“ Sänger und Schauspieler gezeigt.

Dies ist besonders erfreulich, da es beide Gruppen „zukunftsfit“ macht und Puschendorfer Neubürger als auch neu Interessierte die Gelegenheit gibt sich in die Dorfgemeinschaft einzubringen. Sowohl die musikalische Einstimmung als auch die Theateraufführung waren vollends gelungen und machen jetzt schon Lust auf mehr, die Vorfreude auf weitere Aufführungen in den kommenden Jahren steigt.

Das Engagement von Puschendorfern für Puschendorfer zeigt sich nicht nur in der ehrenamtlichen Arbeit der Protagonisten, eine äußerst großzügige Spende über 1000 EUR zu Gunsten der Puschendorfer Jugend konnte aus dem Erlös der Theaterabende realisiert werden und wurde an die Jugendbeauftragte übergeben.

(Stefan Geißdörfer)

PUDOTERRAN
RESTAURANT | CAFÉ
Mediterrane Küche
in Puschendorf

täglich ab 11:30 Uhr
durchgehend warme Küche bis 22:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Neustädter Str. 2
90617 Puschendorf
www.pudoterran.de
+49 9101 905 888 1

Nachrichten aus Puschendorf...
...immer AKTUELL!!!

ZENNGRUNDORCHESTER VEITSBRONN

Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald

Es war einmal… So beginnen die meisten bekannten Märchen, und so auch die Geschichte beim Frühjahrs-Konzert „Once Upon A Tone" des Zenngrundorchesters Veitsbronn. Unter der musikalischen Leitung von Birgit Wehr sowie der künstlerischen Leitung von Lucas Sulzer und Theresa Fröh stand alles unter dem Motto Fantasy und Märchen.

Die Nachwuchsmusiker der „Regenbogen-Band" bei ihrem Vortrag im Frühjahrskonzert.

Nach der Eröffnung durch das Zenngrundorchester mit der Titelmelodie von Game of Thrones führte durch den Abend und die Musikstücke wieder eine selbst geschriebene Geschichte – diesmal in Form eines Live-Hörspiels. Man konnte die Figur des Märchen-Autors dabei verfolgen, wie er seine ganz eigene Version von Hänsel und Gretel erzählte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Hauptcharaktere (in diesem Fall Hannes und Greta) sowie weiterer Figuren im Märchenwald.

Auf jede Szene folgte stets ein passendes Musikstück aus dem Fantasy- oder Märchen-Genre. So überzeugte das „große" Orchester mit bekannten Melodien aus dem Musical „Into The Woods", nachdem Hannes und Greta durch ein magisches Portal in den Märchenwald gelangen.

Dort treffen sie auf einen majestätischen Löwen und eine hoch gewachsene, weiße Hexe (The Chronicles of Narnia). Folgen schließlich einem gefährlichen Weg durch den Wald, der sie nach Bestehen dreier Prüfungen wieder nach Hause bringen soll. Nachdem sie zunächst einen Drachen zähmen müssen (How to Train your Dragon), finden sie auf dem Weg einen goldenen Ring mit übernatürlichen Kräften (The Lord of the Rings: The Fellowship of the Ring). Sie beschließen diesen als Geburtstagsgeschenk für ihre Mutter mitzunehmen.

Nach einer Pause mischt sich plötzlich die Frau des Autors in die Geschichte ein und schickt die Kinder kurzerhand nach Hogwarts, musikalisch untermalt durch das Konzert-Debüt unserer Nachwuchs-Regenbogenband (Harry Potter and the Goblet of Fire).

Zurück im Märchenwald überqueren die Helden der Geschichte gemeinsam mit dem Zenngrundorchester noch einen weitläufigen Sumpf (Theme from Shrek). Dann einen reißenden, verzauberten Fluss (Epic Gaming Themes), bevor sie ans Ende des Weges und schließlich wieder nach Hause kommen (Hänsel und Gretel).

Zum krönenden Abschluss standen schließlich „großes" Orchester und Regenbogenband für die Zugabe auf der Bühne (It's A Kind Of Magic).

Eine äußerst gelungene Vorstellung der Arbeit des Zenngrundorchesters, vor allem auch im Nachwuchsbereich.

(Auszug aus www.zenngrundorchester-veitsbronn.de - gerd)

Die Akteure beim Empfang des Schluss-Applauses.

SPORTVEREIN

Langjährige Mitglieder und verdiente Funktionäre geehrt

Nach Jahren coronabedingter Pause ehrte der Sportverein einmal wieder seine langjährigen Mitglieder und verdiente Funktionäre. Erstmals war es der neue Vorsitzende Thomas Hennch, der die Urkunden und Danksagungen übergab.

Anhand von historischen Ereignissen aus dem Jahr des Beitritts der jeweils geehrten Mitglieder zeigte er über welche Zeiträume die Damen und Herren aus den SVP-Abteilungen dem Verein schon die Treue halten. Die Geehrten für 25 Jahre könnten dem Sportverein zum Beispiel schon unter dem Eindruck der Meisterschaft des FC Kaiserslautern beigetreten sein. Damals erhielt noch nicht immer der FC Bayern, sondern völlig überraschend ein Zweitligaaufsteiger die Meisterschale der Bundesliga.

Mehrere Mitglieder erhielten für ihre 50-jährige Mitgliedschaft die besondere Auszeichnung „Ehrenmitglied“ oder manche sind gar schon bis zu 65 Jahre beim SVP.

Gemütliches Beisammensein und die Musik von Udo Wörle, sowie Einlagen der Garden vom ASV Veitsbronn rundeten die Feier in der Eichwaldhalle gelungen ab. Im kommenden Jahr feiert der Verein sein 75. Gründungsjubiläum. *S. Buck*

Zu den Bildern:
Oben links: Für akrobatische Einlagen sorgten die ShowGaMu-Piraten aus Veitsbronn.
Oben rechts: Auch verdiente Trainer und Funktionsträger wurden geehrt.
Unten rechts: 25 bis 30 Jahre im SVP
Seite 23 oben: Die echten Vereinshonoratioren mit 50 und mehr Jahren.

SVP schafft Wiederaufstieg

Der Sportverein Puschendorf kann sich über den direkten Wiederaufstieg seiner ersten Herrenmannschaft in die Kreisklasse freuen.

In Spielgemeinschaft mit den Sportfreunden aus Tuchenbach schaffte die Mannschaft von Trainer Rino Letizia die vorzeitige Meisterschaft. Ein 1:3-Sieg beim ASV Weinzierlein-Wintersdorf und der gleichzeitige Punktverlust der Verfolger aus Großhabersdorf sorgten für Planungssicherheit für die Aufstiegsfeier am letzten Spieltag.

Diese hat nach dem Schlusspfiff, am Samstag, 10. Juni, stattgefunden und alle treuen Fans, Sponsoren und die Angehörigen der Fußballerfamilie waren dazu herzlich eingeladen.

Puschendorf im Spiegel

Auflösung des Rundschau-Quiz

Das Bilderrätsel in unserer letzten Ausgabe fand eine tolle Resonanz und das Beste: fast alle Einsender konnten nicht nur wie gefordert die außerörtlichen Spiegel benennen. Die Puschendorfer Verkehrsspiegel wurden meist auch noch richtig zugeordnet.

Unsere Leserinnen und Leser gehen also mit offenen Augen durch unser Dorf und kennen die versteckten Ecken. Etwas anderes hätte die FW-Rundschau-Redaktion auch gar nicht erwartet.

Auf dem Dreikönigstreffen wurde von den Glücksfeen Gabi Schmidt und Elke Eder zwei Preisträger gezogen. Gewinner des Kallert-Gutscheins war Tanja Schmutterer.

Den Sonderpreis für die schnellste komplett richtige Antwort erhielt Thomas Münchmeier – Herzlichen Glückwunsch. *Stephan Buck*

Ein besonders schwerer Rätselbrocken. Der morgens nahezu blinde Verkehrsspiegel an der Bahnunterführung unten am Heuberg (Buchstabe I) aus einem etwas anderen Blickwinkel.

Die Küche ist der Raum der Räume

Hier leben wir wahrscheinlich mehr und intensiver als an jedem anderen Ort im Haus. Es ist der Platz, an dem wir uns treffen, mit Familie und Freunden gemeinsam kochen und feiern.

Gerade deshalb ist es so wichtig, unseren Lieblingsraum ganz nach den eigenen Bedürfnissen und unserem Stil individuell zu gestalten.

Dabei helfen wir gerne! Désirée Dietz und Frieda Wiesinger

Küchenzentrum Raindorfer Mühle

Mühlweg 1 • 90587 Veitsbronn-Raindorf • 09101-7671

www.raindorfer-muehle.de

VOLKSTANZGRUPPE PUSCHENDORF-KIRCHFEMBACH

Wirtshaussingen und Nix Amore

Das schon zur Tradition gewordene Wirtshaussingen der Volkstanzgruppe Puschendorf-Kirchfembach konnte nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder stattfinden. Am Samstag den 23.02.2023 begrüßten wir viele Besucher aus Nah und Fern.

Maria und Werner Bauer haben in ihrer bewährten Weise mit uns wieder einige Lieder einstudiert. Die meisten, uns doch unbekannten, Lieder werden dabei strophenweise vorgesungen und dann ohne Liedblatt miteinander gesungen. Wichtig ist den Beiden, dass die Lieder erlernt und erhört werden. Mitgebracht haben sie uns folgende: *Übern Weiher nüber -- Der Gerchla vo Schweinau -- Gestern aff der Ärbät -- Der Himmel steht voller Sternla -- Finster wors in alle Gassen -- Aff dera bucklerten Welt.* Und was aber auf keinen Fall bei jedem unserer Wirtshaussingen fehlen durfte: -- *Nix Amore.*

Die Gäste und auch die Moderatoren waren von dem gelungenen Abend begeistert. Der Wunsch der Besucher nach einem weiteren Stattfinden des Wirtshaussingens in dieser Form wurde von der Volkstanzgruppe mit Wohlwollen aufgenommen und wird für das nächste Jahr wieder geplant.

Für die Volkstanzgruppe
Puschendorf-Kirchfembach
Heinz Eckert

Wenn der Alte den Blauen sticht

Schafkopfkurs in Puschendorf

Ein gepflegter Schafkopf wurde früher in jeder „gscheidn" Wirtschaft gespielt. Er ist ein Teil der fränkischen Lebensart.

Herbert Jäger, ehemaliger Bürgermeister von Obermichelbach, ist ein begeisterter Schafkopfspieler und möchte dieses Kulturgut erhalten. Über die Volkshochschule bot er deshalb schon mehrfach Kurse an, den Schafkopf für Anfängerinnen und Anfänger näher zu bringen.

Wir wollen diesen Kurs im Herbst gerne auch in Puschendorf anbieten.

Wenn Sie also Lust haben, ein Rufspiel oder Solo zu erlernen, dann sollten Sie uns das bitte (unverbindlich) am besten per Mail unter *rundschau@fw-puschendorf.de* mitteilen. Frauen sind ausdrücklich willkommen!

Für den Kurs der an fünf Abenden in aufeinander folgenden Wochen stattfindet, werden genau acht Teilnehmerinnen oder Teilnehmer benötigt. Die genauen Termine finden wir zusammen mit Referent und den Interessenten.

Übrigens fördert Schafkopfen mit viel Spaß auch Ihr Konzentrationsvermögen und die Gedächtnisleistung.

Stephan Buck

Zum Bild: *Wer künftig erkennen will, ob man mit diesem Blatt gewinnen kann, oder lieber reingeworfen hätte, ist bei dem Kurs richtig aufgehoben.*

Frauen-Power

Osterbrunnen/
Kärwa-Wagen

Die Osterbrunnenzeit ist vorbei und es wundert mich jedes Jahr, wie einfach das Vorbereiten und Schmücken vor sich geht. Nicole Dörr macht einen Rundruf wann sie sich beruflich freischaufeln kann. Donnerstag – Samstag, gibt's Zeitangaben, Jede kommt wann's ihr möglich ist. Kein Terminstress!

Keine „Vereinstreffen" unterm Jahr, man begegnet sich höchstens mal beim Einkaufen im Dorf. Keine großen Beratungen, jede weiß wie's läuft.

Trotzdem kommt Freude auf, dass man wieder mal was zusammen macht. Prima Team!

Beim Kärwa-Wagen der „Frühschöpplerinnen" läuft das ähnlich problemlos: Andere Frauengruppen, manche sind an beiden Ereignissen tätig, auch da keine extra „Sitzungen" im Jahr.

Wenn's an der Zeit ist, lädt Gudrun Götz in den Garten zum Besprechungsabend ein. Wer's nicht schafft, kommt halt zum nächsten Treff. Mit viel Spaß, Vorfreude und Energie geht's an die „Kreativarbeit". Dieser jahrelange Zusammenhalt über Generationen hinweg ist schön.

Für beide Events sag ich nur: WEITER SO MÄDELS!!! *Ingrid Mannert*

HEIMATVEREIN

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Dieser Ausflug des Heimatvereins, der schon vor Jahren geplant war, konnte nun heuer im Mai stattfinden. Der Bus brachte die Teilnehmerschar zuerst in die „Schneewittchenstadt“ Lohr am Main.

Das Lohrer Schloss, heute Spessart-Museum.

Die Mittagspause im versteckten Gasthof „Buchenmühle“ teilte den Tag.

Danach ging es nach Wertheim (bekannt durch das Wertheim-Village-Einkaufsparadies). In den beiden angefahrenen Orten gab es jeweils kurzweilige und anekdotenreiche Stadtführungen. Zudem hatte man jeweils Zeit zum Bummeln und/oder zur Kaffeepause.

Burg Wertheim thront hoch über der Stadt.

Zum Ausklang des Tages war noch eine Einkehr in der Seinsheimer Heckenwirtschaft bei Familie Kernwein eingeplant. Hier hätte man es, bei einem guten Glas Wein, auch noch etwas länger ausgehalten. *gerd*

DHL-Packstation bald auch in Puschendorf

Gelb vor gelb. Rechts vom Eingang des Nettomarktes soll die DHL-Packstation gebaut werden, so wie es Fabian Buck in das Foto einmontiert hat.

Über 11.000 Packstationen gibt es zwischenzeitlich in Deutschland und nun ist auch Puschendorf an der Reihe. Marktführer DHL will eine solche gelbe Wand aufstellen und damit ermöglichen, auch bei uns Pakete unabhängig von Öffnungszeiten zu empfangen und zu versenden.

Den der Verwaltung vorgeschlagenen Standort an der Eichwaldhalle hat der Gemeinderat wegen dort verlaufender Leitungen verworfen. Nun wurde ein Platz am Nettomarkt gefunden, den alle Seiten für sehr geeignet halten.

Wann die Packstation installiert wird, steht noch nicht fest. *Stephan Buck*

Evangelische öffentliche Bücherei

Liebe Leserinnen,
liebe Leser, hallo Leseratten und Bücherwürmer!

Es erwartet Sie im Juli wieder einer der Höhepunkte im Büchereijahr. Bei unserer „Buchmesse“ am Freitag, dem 7. Juli, um 19.30 Uhr können Sie liebe Leser/Innen sich einen Überblick verschaffen über „Die Neuen von 2023“.

Alle neuen Bücher werden wir für Sie bereitlegen zur Gelegenheit in den Büchern zu blättern. Sie können das eine oder andere Buch genauer in Augenschein nehmen und sich so über das aktuelle Literaturangebot Ihrer Bücherei informieren. Wie bei der „Puschendorfer Buchmesse“ üblich, werden wir vom Team einige der neuen Bücher etwas ausführlicher mit kurzen Lesungen vorstellen. Sie können für sich an diesem Abend auch wieder Bücher reservieren, um sie in der nächsten Woche auszuleihen.

Zu einem Abend mit anregenden Gesprächen bei einem Glas Wein laden wir Sie liebe Leser/Innen ganz herzlich ins Gemeindehaus ein.

In den Sommerferien wird zur Ausleihe wieder jeden Dienstag von 10 bis12 Uhr geöffnet sein.

Die Bücherei beteiligt sich wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Puschendorf und „eröffnet“ für die jungen Puschendorfer Leser wieder den Sommerferienleseclub.

Mitmachen können alle Kinder die Freude am Lesen haben, aber auch Kinder die diese Lesefreude erst neu entdecken und das Lesen erst neu ausprobieren möchten.

Für Euch gibt es wieder extra neue Bücher. Mit dem Clubausweis, den ihr in der Bücherei bekommt, dürfen nur die Clubmitglieder diese neuen Bücher in den Sommerferien ausleihen.

Wer mitmachen möchte, kann sich ab Mitte Juli in der Bücherei anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Aber es gilt das feste Versprechen: „Wer mitmacht, wird auf jeden Fall gewinnen!“

Alle Leseclubteilnehmer werden am Ende der Sommerferien einen Preis erhalten. Es wäre toll, wenn ihr es schafft, in den Sommerferien drei Bücher zu lesen oder euch jeden Tag 20 Minuten Zeit zum Lesen nehmt. Alles Weitere zum „Sommerleseclub“ erfahrt ihr in der Bücherei.

Das Büchereiteam wünscht Ihnen und Euch nun einen angenehmen Lesesommer.

Versicherungsbüro
BUCK
Ihr verlässlicher Partner für
Versicherungen und Finanzen
Alte Leipziger
ALH Gruppe
Hallesche
ALH Gruppe
Itzehoer
Versicherungen
... und gut V
ERGO
R+V
KRAVAG
weitere führende Versicherer in Kooperation mit vfm-service GmbH
www.buckvers.de
Quellenweg 5 | 90617 Puschendorf | Telefon 09101 459
E-Mail: info@buckvers.de
Partner im Verbund
IGAL